

The Crimson Circle

QUANTENSPRUNG SERIE

Shoud 2

6. Oktober 2007

"DU, DU, DU"

Übersetzt von Matthias Kreis

Namasté! (*Lachen*)

Namasteee! (*Lachen, Kuthumi lacht ebenfalls*)

Oh ihr lieben Shaumbra – es ist eine Freude für mich großartigen aufgestoßenen Meister... (*Lachen im Publikum, ein Wortspiel von Kuthumi: „ass-ended master“ = „Meister mit einem Hintern am Ende“ anstelle von „ascended master“ = „Aufgestiegener Meister“*) ...Kuthumi Lalalala... sing! (*Lachen*) ...heute hier bei euch zu sein.

Welch eine Ehre, der erste zu sein, der einen regulären Shoud in der Neuen Energie abhält, in diesen Quantensprung hinein. Aber um ehrlich zu sein... ich war die dritte Wahl. (*Lachen*) Tobias hat dieses Wochenende Hausarrest. Tobias' Sam hat zurzeit ein paar Schwierigkeiten in der Schule. Er hat im Moment Geschichtsunterricht. Es ist gerade die Geschichte des Mittleren Ostens an der Reihe. (*Lachen*) Und Tobias und der Lehrer sind nicht unbedingt der gleichen Meinung... (*viel Lachen*) ...was die Realität dessen betrifft, was sich in dieser so heiligen Region zugetragen hat, über eine lange Zeit hinweg.

Der Lehrer hat einen Hang zur „christlichen Anschauung“, wie ihr vielleicht sagen würdet. Und Tobias hat einen Hang zu... vielen verschiedenen Anschauungen. Hm. (*Lachen*) Und die beiden sind unterschiedlicher Meinung. Und so hat dieser Lehrer also seine Eltern zu einer Unterredung gebeten. Und seine Eltern, die beide Professoren sind, haben sich ein bisschen für Sams Ausbruch im Klassenzimmer geschämt. Und sie haben daher Sam – auch bekannt als Tobias - zu Hausarrest verdonnert, mit unbefristeter Dauer, bis er seine Sichtweise zur Geschichte richtig hinbekommt. (*Lachen*)

Ihr könnt euch also vorstellen, durch welche Qualen und Herausforderungen der liebe Sam gerade geht. Und deshalb ist Tobias' Energie dieses Wochenende im Grunde genommen sehr nah bei ihm, während er in seinem Zimmer sitzt und schmolzt. Er weiß tief in seinem Inneren was die wirkliche Geschichte ist, aber er muss nun im Grunde genommen entscheiden, ob er einen Kompromiss eingehen soll, was seine Intuition betrifft – wie auch ihr alle das in der Vergangenheit so gut gemacht habt – oder ob er seiner Wahrheit Ausdruck verleihen soll. Oder ob er seiner Wahrheit Ausdruck verleihen soll.

Nun, und da ist Saint-Germain. Es ist Oktober, da ist Paris... und Liebe liegt in der Luft! (*viel Lachen*) Er genießt gerade eine – mehrere – Flaschen Wein mit einem lieben Wesen, die eine Führungsrolle angestrebt hat – die aber immer königlich („royal“) sein wird – wenn ihr den Hinweis darauf versteht, mit wem er gerade zusammen ist. (*lacht*) Hm, ihr habt es verstanden. Oh ja. Denkt darüber mal einen Moment nach, ein kleines Rätsel von Kuthumi.

Er ist also gerade beschäftigt, wie das zu dieser Zeit des Jahres bei ihm gewöhnlich der Fall ist – mit der Schönheit und der Liebe und der Romantik von Paris. Und so habe ich also die Ehre, heute mit euch zu arbeiten.

Ich werde meinen – oh, es wird kein Vortrag sein, einfach eine spaßige Unterhaltung unter uns – ich werde mit einer meiner Lieblings-Redewendungen beginnen – ich nennen sie „Lalas“ (*Lachen*): *Wenn du im Zweifel bist – wage die Erfahrung!* Hmm! Hmm! Hmmm! Was zum Teufel meint er nur damit, sagt ihr.

Das ist recht einfach: An jedem Tag eures Lebens seht ihr euch Entscheidungen gegenüber. „Soll ich es tun? Oder soll ich es nicht tun?“ Tu es (*lacht*). Tendenziell kommt immer Angst auf. Ihr träumt von oder ihr denkt über potenzielle Folgen im Allgemeinen nach, wie ihr wisst. Ihr neigt dazu, einen Hang für das am meisten von Angst erfüllte Potenzial zu entwickeln, für die dramatischsten oder die schlimmstmöglichen Folgen. Und so tut ihr dann gar nichts mehr. Ihr seid euch über das Ergebnis nicht sicher, und so haltet ihr euch zurück.

Vor langer Zeit habe ich gelernt, dass es das allerwichtigste, das man tun kann, ist, einfach *die Erfahrung zu wagen*. Und was hast du überhaupt zu verlieren? Dein Leben? Nun, das wirst du sowieso verlieren. (*Stille*) Nun, das war Humor! (*lacht, nun auch Lachen im Publikum*)

Wo ich gerade von Humor spreche – ich möchte euch einen kleinen spirituellen Witz mitteilen, den wir uns hier auf der anderen Seite erzählen, es ist einer der beliebtesten, die hier gerade im Umlauf sind.

Linda:

(*scherzhaft*) Ist er diesmal lustig? (*Lachen*)

Kuthumi:

Hör dir an, wie sie gleich lachen werden. Nun, hier ist er: *Auf dem Aufstiegsweg ist mir was Komisches passiert: Ich habe alles verloren!*

(*Stille*)

Siehst du? Sie lachen...

Linda:

Nicht wirklich.

Kuthumi:

Ihr seid noch zu nah dran (*lacht, Lachen im Publikum*). Ihr seid noch zu nah dran! Das ist das Problem – ihr versteht den Engel-Humor nicht, denn ihr seid zu nah dran. Aber im Grunde ist es in der Tat etwas sehr Komisches, das auf dem Weg des Aufstiegs passiert. Ihr verliert alles. Ich kam aus einer Familie mit bescheidenem Wohlstand, in meiner Zeit als Kuthumi. Ich besuchte eine gute Universität. Ich trug gute Kleidung. Ich hatte einen gescheiterten Verstand. Alles war scheinbar in Ordnung. Und doch war nichts wirklich in Ordnung. *Alles* war falsch. Es war alles einfach verkehrt herum, so wie das bei den Dingen wahrhaftig der Fall ist.

Ich habe für alles gearbeitet. Ich dachte, ich müsste das tun. Ich glaubte, dass so etwas wie Kampf nötig war, um etwas gewinnen zu können. Ich glaubte daran, dass ich in meinem Verstand an Dingen zu arbeiten hätte, dass ich angestrengt studieren müsste, dass ich diese Sache mit dem Namen Philosophie studieren müsste – die ich bereits auch in früheren Leben studiert hatte.

Bis dann ein Punkt kam, an dem ich alles verlor. Ich wurde von meiner Familie abgeschnitten, denn sie waren nicht einverstanden mit der – wie sagt man – mehr westlichen Lebensweise, die ich angenommen hatte. Finanziell hatte ich gar nichts. Ich war von anderen abhängig – oder so dachte ich zumindest. Oder so dachte ich zumindest.

Ich habe meinen Verstand verloren – was die meisten von euch ebenfalls getan haben, ihr wisst also ein bisschen, wie das ist. Ich hatte das verloren, von dem ich annahm, dass es mein machtvollstes Gut sei: Meine scharfsinnigen Verstandesfähigkeiten. Meine Fähigkeit, rational zu sein. Meine Fähigkeit zu analysieren. Ich habe das verloren, ganz buchstäblich. Ich wachte eines Morgens auf und hatte keinerlei analytische und rationale Fähigkeiten mehr, und meine Welt fiel in sich zusammen. Ich hatte all das verloren. Oder so dachte ich zumindest.

Denn im Grunde war es so, dass ich gerade dadurch, dass ich das alles verloren hatte, dass ich das verloren hatte, das man den zentralen Fokus nennt, den Verstand, dass ich Dinge wie Beziehungen verloren hatte oder die eigene Identität... ist das wirklich ein Verlust? Oder ist das nicht eigentlich ein Gewinn?

Und deshalb ist es auch so, dass, wenn wir in uns in den Engelbereichen diesen außerordentlich komischen Witz erzählen – *auf dem Weg zum Aufstieg ist mir was Komisches passiert... ich habe alles verloren* – wenn wir uns diesen Witz erzählen, brüllen alle vor Lachen, auf der anderen Seite. Ihr Shaumbra werdet da auch noch früh genug mitlachen. (*verhaltenes Lachen im Publikum, Kuthumi lacht*) Ihr glaubt nicht, dass das komisch ist, nicht wahr? (*Publikum lacht*) Alles zu verlieren? Das ist es wirklich, das ist es wirklich. Wir lachen manchmal... nun, ich sollte euch das wohl nicht erzählen.

Aber, liebe Shaumbra. Ihr habt in der Tat alles verloren, ihr habt den Fokus auf das verloren, was ihr „Analyse“ nennt, so dass ihr in der Lage wart, eure Intuition zu öffnen. Ihr habt Beziehungen verloren, denn so oft - wie ihr zu verstehen beginnt - ging es in ihnen nicht darum, euch selbst zu ermächtigen und zu befähigen. Es ging in ihnen vielmehr um Bande und Fesseln und vielleicht sogar um das energetische sich Nähren von anderen.

Es ging in ihnen nicht um DICH – und, Shaumbra, das ist sowohl euer größtes Gut, aber es ist ebenso auch eure größte Verantwortung: Euer Bestreben, für jeden anderen die Verantwortung zu übernehmen. Für jeden anderen. Hör damit auf! Sei DU! (*Lachen*) Sei DU. Das ist so wichtig!

Was fehlt? Was fehlt, Shaumbra? (Publikum: Wir...?) Was fehlt, Shaumbra? (Publikum: Wir!) Gar nichts! (*Lachen*) Gar nichts. Nicht ihr – ihr seid doch hier! (*Lachen*) Ihr seid hier. Ihr seid vollkommen hier anwesend, also fehlt da nichts. Ihr habt euch selbst erlaubt, hierher zu kommen, hier auf diesen Stühlen zu sitzen, oder hier zuzuschauen, auf euren Monitoren zuhause. Ihr habt euch erlaubt, heute hier zu sein – da fehlt nichts. Nicht bei euch heute oder bei mir.

Aber es fehlt etwas bei so vielen der Menschen im Rest der Welt, sie sind nicht wirklich in ihrem Leben. Sie sind nicht die Schöpfer ihres Lebens. Sie erlauben sich selbst im Grunde genommen, einfach Marionetten zu sein. Aber Marionetten von wem? Von niemandem.

Seht ihr, sie stellen es sich vor, sie erschaffen sich diesen „Puppenspieler“, denjenigen, der alle Fäden zieht. Aber in Wirklichkeit gibt es da gar niemanden. Sie glauben vielleicht, dass es ihre Eltern seien oder ihr Vorgesetzter oder die Regierung oder sonst irgendjemand.

Sie befinden sich nicht in ihrem eigenen Leben. Sie haben es an etwas anderes weitergegeben, und sie wissen noch nicht einmal, was das ist.

Aber du lernst gerade, dass das allerwichtigste – DU bist. Es gibt nichts, was da fehlt.

Wenn du morgens aufwachst und diesen ersten Atemzug nimmst – ob es nun ein regnerischer

oder ein sonniger Tag ist – und wenn du dann deine Präsenz anerkennst, in deinem Leben in diesem Augenblick, *dann kommt alles ins Sein*. Wenn du dich selbst anerkennst, deine Göttlichkeit, dann kommt alles ins Sein.

Und wenn du dich selbst nicht anerkennst, wie es so viele andere Menschen tun, dann kann nichts ins Sein kommen, nichts außer dem, was Chaos zu sein scheint, Schicksal, Entscheidungen, die durch andere getroffen werden, Zufall, schlechtes Karma... oder einfach nur wirklich beschissenes Pech, an diesem speziellen Tag. (*Lachen*)

Aber wenn du vollständig präsent bist in deinem vollständigen Sein, mit jedem Teil von dir – deine Vergangenheit, deine Gegenwart, deine Potenziale, alle hier an diesem Punkt – dann wird alles funktionieren und sich fügen.

Das ist ein sehr einfaches Prinzip. Ha! Spiritualität, wenn wir schon darüber sprechen: Weitaus überschätzt! So von gestern... so von gestern. (*Lachen*) Ich weiß es und ihr wisst es. Wir brauchen das nicht mehr voreinander geheim zu halten. Spiritualität ist einfach ein Haufen mentaler Aktivität. Es ist Forschen und Suchen. Es ist das Suchen nach Antworten, irgendwo anders. Es ist das Suchen nach Gott, dass er es für euch lösen soll.

Oh du meine Güte! Dieses Beten, das die Menschen praktizieren. Oh meine Güte, meine Güte. (*Lachen*) Nun, das ist ebenfalls ein lustiger Witz in den Bereichen der Engel. Die Engel haben das Beten nicht erfunden – Menschen haben es erfunden. Damit sie sich davor drücken konnten, es selbst zu tun. Seht ihr? Beten ist ein Versuch, jemand anderen zu bitten, es für euch zu tun – und das können sie letztendlich nicht. Selbst die Engelwesen auf unserer Seite – wir können es nicht für euch tun.

DU kannst es tun. Das ist ein solch wichtiger Punkt.

Wenn wir damit beginnen, meinen Film zu machen (*siehe den 3. Shoud der Quantensprungfeier in Taos vom 18. Sept. 2007, Anm. d. Übers.*), dann werden wir ein paar wirkliche Experimente durchführen. Wir werden mit Shaumbra arbeiten, und wir werden dann auch mit anderen arbeiten – die nicht so sehr Shaumbra sind. Wir werden uns verschiedene Lebenswege näher anschauen, wir werden uns soziologische Zusammenhänge anschauen, die damit in Verbindung stehen.

Und dann werden wir uns anschauen was geschieht, wenn DU vollkommen gegenwärtig bist. Wenn du *ZUHAUSE* bist, sozusagen – in dem Sinne, dass Zuhause dein gegenwärtiger Augenblick ist. Und wir vergleichen das dann mit jemandem, der sich auf alles mögliche andere bezieht, auf irgendeinen unbekanntem Gott, der zu einigen dieser anderen Dinge betet – Cauldre mischt sich hier in mein Skript ein, ähm (*Lachen*).

Wir werden uns das im Vergleich anschauen – was geschieht, wenn DU präsent bist?

Und es gibt physikalische Hintergründe, die dazu in Beziehung stehen, und Saint-Germain wird dann eingehender darüber sprechen – in meinem Video. Aber mein Name wird als erstes erscheinen. (*Lachen*)

Es gibt hier physikalische Hintergründe, die dazu in Beziehung stehen. Es gibt da diese Sache, die ihr habt, die wir auf der anderen Seite – nun, ihr würdet es eure Seele nennen. Aber wisst ihr, dieses Wort wurde so überstrapaziert, so missverstanden. Ihm wurde sogar ein Ort unter euren Fußsohlen zugewiesen, so sehr wurde es missverstanden. (*Lachen*)

Wir haben ein Wort, das wir hier auf unserer Seite benutzen. Es ist ein anderes Wort, aber es bezieht vielleicht noch mehr alles mit ein. Es bedeutet: Deine *Essenz*. Jeder Teil von dir. Jeder Aspekt von dir, jedes vergangene Leben, jedes... alles von dir.

Alles von dir – auch die Potenziale, die noch nie manifestiert wurden, seht ihr? Denn das ist ein

weiterer sehr wichtiger Teil von dir. Du hast in der Tat in deinem Leben viele Entscheidungen getroffen. Du hast viele Situationen erfahren. Und du neigst dazu zu denken, dass es einfach nur um die Entscheidungen geht, die du wirklich getroffen und erfahren hast. Aber deine *Essenz* besteht genau genommen auch aus all den Entscheidungen und Wahlmöglichkeiten, die du nicht auf der Erde manifestiert hast. Sie wurden aber dennoch woanders manifestiert oder ausagiert.

Du siehst also: Du bist wirklich großartig. Du bist mehr als einfach nur die speziellen linearen Erfahrungen, die du gemacht hast. Du bist soviel mehr.

Nun – auf dieser Seite hier nennen wir diese Energie *Pran*. Oder manchmal wird es auch *Pran-Te* genannt. Ziemlich ähnlich dem Wort, das ihr kennt: Prana.

Deine Essenz also, dein DU, dieses *Pran* oder *Pran-Te*, besitzt wirklich so etwas wie physikalische Gegebenheiten. Sagen wir mal, dass deine Essenz – was *Pran-Te* genannt wird – DU bist... dann gibst du eine Art von Essenz-Energie nach außen ab – die „Prana“ genannt wird. Dieser Begriff ist euch vertraut. Prana ist der *Fluss von Bewusstsein* in Energie hinein und in diese Realität hinein.

Prana fließt hier und jetzt in diesem Augenblick – überall in diesem Raum. Prana geht von jedem einzelnen von euch aus. Und es *kann* gemessen werden – und das ist eines der Dinge, die wir in meinem künftigen Video tun werden.

Wir werden uns anschauen, wie die Energie, die vom *Pran-Te* abgegeben wird – oder vom *Pran* – die in ihre Manifestation kommt oder ausgestrahlt wird, in alle Dinge um sie herum, wie diese Energie wirklich grundlegende Auswirkungen hat. Viel grundlegender, als alles andere. Wir werden uns anschauen, wie diese Energie des *Pran* auch übertragen oder auf eine Weise umgesetzt werden kann, dass ihr sie in der Tat wirklich als eine Energiequelle in eurer Realität des 3D benutzen könnt. Prana, welches von jedem Einzelnen von euch abgegeben wird – denn ihr seid hier, ihr nehmt aktiv teil, aus eurer Wahl heraus, hier in dieser Realität, hier in diesem Raum in diesem Augenblick.

Die Prana-Energie ist sehr – wie ihr es nennen würdet – stark. Aber wir möchten ihr keinen solchen Faktor zuweisen, wie zum Beispiel „stark“. Wir möchten nicht sagen: Sie ist stark, oder: Sie ist schwach. Vielleicht könnt ihr euch das mehr als eine Art von *Fülle* oder *Vollsein* vorstellen, eine *Größe* – diese Prana-Energie, die ihr gerade erschafft.

Und ihr vermengt dann eure Prana-Energie mit der Energie, die von der Erde selbst ausgeht – ihr Prana. Mit der Energie, die von den Engelwesen ausgeht, die buchstäblich gerade in diesem Raum umherkreisen, und es sind deren viele. Und weil ihr selbst hier in dieser Realität geerdet seid – ihr seid diejenigen, die ihr *in euch selbst zuhause* seid – erschafft dies eine sehr substanzielle Form von Energie. Aber sie ist nicht im Geringsten eine Energie, die mit euren alten Messinstrumenten gemessen werden könnte.

Ihr seid eine Energie wie „Elektrizität“ gewöhnt, die gewisse dualistische Eigenschaften aufweist. Und daher kann diese auch leicht gemessen werden, sie kann leicht nutzbar gemacht und für andere Quellen angewandt werden, die Energie abgeben. Aber in der Neuen Energie, an der ihr, Shaumbra, nun buchstäblich teilhabt, strahlt ihr ebenso auch andere Energien aus und aktiviert diese.

Aber ihr könnt das nicht tun, wenn ihr nicht *zuhause* seid. Wenn ihr nicht jeden Tag an eurem Körper und an eurem Leben teilhabt. Wenn ihr nicht präsent seid. Wenn ihr euch auf irgendeiner Art von psychotischer Urlaubsreise befindet... (*lacht, Lachen im Publikum*) ...auf Urlaub von eurer eigenen Realität. Wenn ihr zum Beispiel diese Medikamente zu euch nehmt, dann seid ihr nicht zuhause. Nein, nein, nein. Da hängt ein Schild an der Tür: *Bin Fischen gegangen – in der Hölle. (Lachen)*

Linda:

Sehr komisch.

Kuthumi:

(fährt fort) Es gibt da einen buchstäblichen Effekt, der jetzt in diesem Moment stattfindet – mit eurem *Pran-Te*, mir eurer *Essenz*, der es so sehr erlaubt wird, jetzt in diesem Augenblick hier zu sein. Seht ihr, ihr braucht es nicht zu beschleunigen oder zu erzwingen. Es ist ganz einfach hier. Ihr werdet nun endlich damit vertraut und gewöhnt euch daran, Menschen zu sein! Nach all dieser Zeit – ist das nicht erstaunlich? Und dann ist das auch noch euer letztes Leben, hm... *(Lachen im Publikum, Kuthumi lacht)* Aber das ist nun einmal, wie es funktioniert, wisst ihr?

Andra (=Norma Delaney) würde es Hingabe oder Aufgeben nennen. Das Aufgeben, das sich Hingeben – an das eigene Selbst. Aaah! Seht ihr? Das sich Hingeben an das Vertrauen – wie Saint-Germain sagen würde. Die Hingabe an *Wer-du-wirklich-bist*. Sich nicht mehr länger Sorgen darüber machen, dass irgendjemand anderes dich „übernehmen“ könnte.

Das ist eine solch umfassende und starke Art von Angst, alle, die durch die Bereiche der Engel in die irdischen Bereiche gehen, haben die Angst, dass sie jemand besiegen und übernehmen könnte. Seht ihr – Engel können einander nicht mit einer Pistole töten, wie es Menschen tun. Aber es gibt da auf der anderen Seite dieses alte Spiel, das den Namen „Übernahme“ trägt. Es trägt den Namen: *Ich werde dich absorbieren. Ich ziehe dich aus dem Verkehr, ich nehme deine Energie. Ich nehme dir dein Bewusstsein.*

Seht ihr, ihr kommt dann also mit dieser Angst auf die Erde und ihr lebt sie aus. Und sie wird verstärkt durch die Tatsache, dass jemand dir – in Führungszeichen – „das Leben nehmen“ kann. Dass du zum Beispiel in einen Unfall geraten und sterben kannst. Es gibt da also diese fortwährende Angst, die fortwährende Angst, die letzten Endes eine solche Kollision von Energien erschafft, in euch selbst, dass ihr gar nicht mehr hier sein möchtet.

Euer Körper – fast so, wie bei *Sam* – ist dort draußen und wandert dort herum. Aber er ist nicht wirklich bewohnt. Er ist nicht wirklich präsent. Er trifft nicht mehr länger Entscheidungen, er vertraut nicht mehr.

Letztendlich, wenn – in den dunklen Ecken der Engel-Gegenden – ein Engel ein anderes Wesen übernimmt, dann ist das nicht dauerhaft. Es *kann* nicht dauerhaft sein. Jedes Engelwesen, jedes menschliche Wesen, ist ebenso auch ein *göttliches* Wesen, ganz von selbst. Es ist nichts, was man sich verdienen müsste, es ist kein Orden, den man erhält nach soundsovielen Äonen von Leben. Du hast bereits so angefangen. **Du hast begonnen mit einem göttlichen, souveränen Selbst.** Du bist einfach nur etwas davon abgekommen, wie das bei allen von uns der Fall war.

Ihr habt euch sozusagen in der Tat für die Erfahrung entschieden – wie fühlte es sich an, ohne Souveränität zu sein? Wie fühlte es sich an, zunächst singular und DU zu sein, und dann sehr, sehr multipel, sehr zersplittert auf so viele verschiedene Weisen.

Aber dieses göttliche Recht habt ihr jederzeit innegehabt. Das ist auch der Grund dafür – wenn wir uns hier mal ganz tief in die Engel-Geschichte hineinbegeben – dass, wenn ein Wesen ein anderes „übernommen“ hatte, früher oder später – früher oder später – sie *beide* sich dann wieder trennen mussten. Derjenige, der übernommen hatte, kehrte dann letztendlich wieder in sein eigenes Bewusstsein zurück. Oh, das konnte eine Weile dauern. Aber letztendlich würde das der Fall sein.

Und was hier interessant ist: Stellt euch hier mal für einen Augenblick vor, wie ein Engelwesen versucht, ein anderes zu konsumieren, seine Energie zu stehlen, es zu versklaven. Es versucht, denjenigen zu verschlingen und für sich selbst in Anspruch zu nehmen. Ein Engelwesen

versucht also, von einem anderen zu stehlen. Das funktioniert nicht, letzten Endes! Es kann nicht funktionieren. Die – wie ihr es nennen würdet – physikalischen Zusammenhänge würden nicht erlauben, dass das funktioniert.

Letztendlich also muss das Wesen, das von einem anderen übernommen wurde, wieder zu seinem eigenen Bewusstsein zurückkehren. **Und der Punkt, an dem sie dann in ihr eigenes Bewusstsein zurückkehren, ist der, wenn sie aufhören, dagegen anzukämpfen.**

Seht ihr? Wenn sie aufhören, dem Widerstand entgegenzusetzen, wenn sie aufhören, sich dem entgegenzusetzen, wenn sie aufhören zu versuchen, es irgendwie herauszufinden - wenn sie loslassen. Nun, das ist ein wenig furchteinflößend, selbst für die Engel. Aber insbesondere für die Menschen. Denn es ist euer Widerstand gegen all diese Energien aus dem Außen, von dem ihr geglaubt habt, dass er euch geholfen hat, *ganz* und unversehrt zu bleiben. Aber eigentlich hat er euch nur ins Loch fallen lassen. Ja, in der Tat.

Euer Widerstand gegen Radiowellen, die gerade durch das Gebäude hindurchziehen und die von der „geheimen Regierung“ ausgesendet werden... (*Lachen*) ...bsssst! (*Lachen*) Euer Widerstand gegen die Lektionen eurer Eltern. Euer Widerstand gegen Veränderungen an eurem Arbeitsplatz. Selbst euer Widerstand dagegen, euch in die Neue Energie hineinzubewegen. Es sind im Grunde genommen genau diese Dinge, die euch letztendlich sehr begrenzt halten, sehr klein, ohne die Fähigkeit, euch wirklich auszuweiten.

Nun. Wir werden heute etwas gemeinsam tun! Wir werden Spaß haben. Wir geben auf. Wir geben auf. Oh, dieses Wort, dieses Wort ist vielleicht genauso, wie Fingernägel auf einer Schultafel! Ihr dachtet: Nur niemals aufgeben! Immer für die eigenen Rechte kämpfen!

Wofür kämpfst du überhaupt? An was hältst du dich wirklich fest? An deinem alten menschlichen Selbst. Du möchtest das zurückhaben. Hm. Ein manchmal sehr – wie ich es nennen würde – trauriges und deprimiertes Leben von einem Tag auf den nächsten? Versuchst du, dieses kärgliche Gehalt festzuhalten, das du bekommst? Aus Angst, dass du nicht genug zu essen haben würdest, oder aus Angst, dass der Geldeintreiber an deiner Tür klingeln wird?

Lasst uns aufgeben, uns all diesen Dingen einfach hingeben, jetzt in diesem Moment. Und beobachtet, was geschieht.

Ok. Nun. Führt mich nicht hinters Licht. Entweder tut es – oder tut es nicht. Sagt nicht, dass ihr das vielleicht mal irgendwie probieren wollt, denn das funktioniert nicht. (*Publikum amüsiert*) Ihr setzt nur wieder einmal neu Widerstand entgegen. Bleibt also entweder aus diesem Spiel hier draußen... wir werden hier ein bisschen mit Energie spielen.

Wir werden mit den Effekten eures *Pran* spielen. Eurer Essenz.

Nun, wenn ihr also bereit seit, mich hier zu begleiten... ich habe bereits aufgegeben! Ich habe nichts zu verlieren, seht ihr (*Lachen*). In allem habe ich nur dazugewonnen. Wenn ihr euch also dafür entscheidet... nun, keine Zurückhaltung hier. Wenn ihr euch zurückhalten möchtet, dann steht einfach energetisch hinten in der Küche oder im Bad. Denn wir werden hier jetzt mit ein paar Energien spielen.

Wir zwingen hier auch niemanden, das zu tun. Wir tun das einfach aus unserer absolut bewussten, sehr bewussten Wahl heraus. Nun. Wir bitten Andra (*Norma*) für einen Moment hier heraufzukommen. Und sie und ich werden nun diese Sache tun, wo sie atmet und ich spreche. Nun Andra, komm herauf.

Du bist wundervoll im dich hingeben. Obwohl ich auch ein paar Dinge von dir wegzerren musste, und du weißt das. Ok. Nun. Andra, lass uns mit dem Atmen beginnen.

Norma:

(beginnt mit dem Atmen) Und so lade ich euch in diesem Moment hier ein: Atmet durch eure Nase ein, atmet... empfängt einfach nur. Empfängt. Denn um empfangen zu können, ist das Aufgeben nötig... um loslassen zu können. Lasst los, erlaubt einem größeren Raum, sich zu öffnen. Atmet. Atmet tief in euch ein... dieses Geschenk, das er hier gerade mit euch teilt. Atmet, atmet tief. Hinunter, hinunter... hinunter in euch hinein. Ja.

Kuthumi:

Und während ihr hier mit Andra atmet lade ich euch nun ein... loszulassen. Alles. Und ihr sagt: „Was? In was hinein soll ich mich loslassen?“ Ah – in nichts. In nichts. Ein Nichts, das von eurer Seite aus so sehr von Vertrauen erfüllt ist – dass ihr in das Nichts hinein loslassen könnt.

Ihr fragt: „Aber gebe ich mich mir selbst hin?“ Noch nicht einmal das. Gib dich dem Garnichts hin, dem Nichts-Sein. Lasst los. Und nun ein bisschen mehr Atmen.

Norma:

Einatmen, tiefer, tiefer... das Nichts entdecken. Es wagen, es wagen, ja! Ja, es wagen, so vollkommen loszulassen. Ja!

Kuthumi:

Dieses Aufgeben bringt Themen nach oben. Themen, die wie Wachhunde sind, Zäune, Mauern. Und all diese anderen Dinge, die ihr um euch herum aufbaut, um das zu schützen, von dem ihr dachtet, dass ihr es seid. Aber nun, in den Atemzügen, die wir mit Andra nehmen – erlaubt euch selbst aufzugeben. Selbst den Verstand aufzugeben. Der Verstand rattert und klickt hier, er analysiert jedes Wort. Er analysiert jedes Bild, das durch euer Gehirn hindurchzieht. Der Verstand analysiert gerade diesen Raum hier – ist der Raum sicher? Er analysiert euch – habt ihr euren verrückten Verstand verloren?

Gebt selbst das auf. Lasst es los. Und nehmt einen weiteren Atemzug mit Andra.

Norma:

Atmen, atmen in diesem süßen Augenblick, hinunter... hinunter, eurem Verstand erlauben, in die Essenz hineinzutanzten... in die Essenz hinein. Ja.

Kuthumi:

Euer kleiner Verstand sagt: „Ich weiß nicht, wie ich aufgeben, wie ich mich hingeben soll. Ich weiß nicht, ob ich überhaupt aufgeben kann. Mache ich das richtig? Vielleicht sollte ich warten. Warum tue ich das überhaupt? Wo bin ich gerade?“ Aber das ist in Ordnung. Hört das, fühlt das – aber erlaubt euch dennoch weiter aufzugeben, während ihr hier mit Andra atmet.

Was habt ihr festgehalten? Was habt ihr eingelagert und gesammelt? Was habt ihr mit euch herumgetragen? Nun ist eine wundervolle Gelegenheit, es einfach gehen zu lassen... mit etwas Atem.

Norma:

Ein Atemzug folgt dem anderen... Beobachte, Atemzug für Atemzug, die Sanftheit. Atemzug für Atemzug. Es ist soviel einfacher. So süß. Atme... und lass los. Ja. Einfach Atemzug für Atemzug – tiefer und tiefer.

Kuthumi:

Es gibt da immer die Angst vor diesem tiefen Abgrund. Ihr seid solange an dieser Grenze

entlanggewandert, die Grenze zwischen dem, von dem ihr dachtet, dass es die „Realität“ sei, von dem ihr dachtet, dass es Balance bedeuten würde. Ihr seid geradewegs an der Grenze zu diesem Abgrund entlanggewandert.

Nun, in gewissem Sinne war das sehr dramatisch, sehr einnehmend, sehr furchterregend – was im Grunde genommen einfach nur eine Form von Drama darstellt. Ihr seid so nahe an dieser schmalen Grenze entlanggewandert, an der Kante zum Abgrund, zwischen Balance und der Schlucht, der tiefen, dunklen Schlucht, aus der ihr euren Namen erschallen hört.

Haltet einen Moment inne. War es eine Stimme? War es ein Dämon? War es eine Stimme aus einer anderen Welt, die aus diesem Abgrund ertönte?

Hört einen Augenblick lang genau hin. Oder war es einfach nur *Yo-Ham* – DU – der dort rief, der dir sagt, dass es nun an der Zeit ist, loszulassen. Dass es an der Zeit ist, das alte Spiel aufzugeben. Dass es an der Zeit ist, aufzugeben, dich dir selbst hinzugeben.

Haltet für einen Moment inne, und in diesen folgenden Atemzügen, lausche dieser Stimme, die aus dem Abgrund kam, den ihr gefürchtet habt, von dem ihr das Gefühl hattet, dass er euch hineinziehen wollte – dass er euch verspottete, sich über euch lustig machte. Aber ich möchte, dass ihr nun noch einmal hinhört – mit ein bisschen Atmen.

Norma:

Lausche. Lausche dieser Stille... während du atmest. Tiefer und tiefer in die Stille deiner selbst. Hinunter... hinunter... loslassen. Loslassen. Dahinschmelzen... dahinschmelzen und atmen. Atmen. Tief... tief hinein in diesen Augenblick deiner selbst. Ja.

Kuthumi:

Es gibt keine „Hölle“, es gibt keine Wesenheiten, die dich jemals konsumieren könnten und für alle Ewigkeit versklaven. Es gibt nichts von diesen Dingen. Es existierst dort einfach nur DU. *Yo-Ham* - DU.

Das ist alles, was es gibt. Und in dem Aufgeben also, in dem süßen und sanften Aufgeben, geht es einfach nur darum loszulassen, die Dinge loszulassen, an denen du dich so verzweifelt festgehalten hast – die du aber zur selben Zeit auch verflucht hast.

Dieser Abgrund war nicht im Geringsten ein Abgrund. Das war er nicht, das war er nie gewesen. Es war nicht der Abgrund von irgendjemand anderem, es war auch keine Art von Inferno. Es bedeutete auch nicht, verloren zu sein. Ich kann dir mitteilen, von meinem *Yo-Ham* zu deinem: Eine Seele, eine Essenz, ein Wesen kann letztendlich niemals vollkommen verloren sein. **Es gibt immer einen Anteil, vielleicht tief vergraben, aber es gibt immer einen Anteil von dir, der dich wieder zurückruft.** Zurück zu *dir* – siehst du?

Es gibt da die Wahrnehmung, dass du vielleicht verloren gegangen bist, dich verirrt hast, dass du auf einen dieser Pfade geraten bist, hinein in ein Leben, in einen Aspekt von dir, oder in eine Persönlichkeit, die du erschaffen hast. Es gibt da die Angst entlang deines Weges, dass du dich vielleicht so sehr in deinen Schöpfungen verlierst, dass du niemals würdest zurückkommen können.

Aber letztendlich kann ein beseeltes Wesen nicht verloren gehen.

Da ist immer die Stimme zu vernehmen, da sind immer die Zeichen, die dich zurück zu DIR rufen werden.

Nun, die Frage lautet: Hörst du auf sie? Wagst du die Erfahrung? Lässt du dich in das süße Aufgeben fallen – um einfach nur in die Arme von *dir selbst* zu fallen?

Danke, Andra. Ich danke dir sehr.

Es gab so viel Besorgnis darüber. Was geschieht wohl, wenn ich loslasse? Was geschieht, wenn ich aufhöre zu zerrn und zu erzwingen und zu manipulieren, an Dingen zu arbeiten, mich anzustrengen – was geschieht wohl, wenn ich aufhöre, das zu tun? Höre ich dann auf zu existieren? Im alten Sinne – ja, du hörst auf zu existieren. In einem neuen Sinne – ich möchte das noch nicht einmal hervorbringen nennen – in einem neuen Sinne *kehrst du zu dir selbst zurück*.

Auf dem Aufstiegsweg ist mir was komisches passiert: Ich habe alles verloren (*nun etwas mehr, aber noch verhaltenes Lachen*). Seht ihr, nun lacht ihr! (*Kuthumi lacht*) Wir lachen hier die ganze Zeit darüber.

Menschen nehmen es immer so ernst. Ihr verliert euren Job – und ihr glaubt, dass das das Ende der Welt sei. Es war vielleicht das Ende einer Ära, eines Zeitabschnitts. Es war das Ende eines kurzen, manchmal süßen, manchmal elenden Zeitabschnitts. Ihr habt einen Partner verloren – er hat euch verlassen, oder ihr habt ihn verlassen. Ja und? Du wirst denjenigen sowieso wiedertreffen, früher oder später. (*Lachen*) In den Bereichen der Engel – oder vielleicht auch in den irdischen Bereichen, aber auf eine völlig neue Weise. Du hast dein Haus verloren. Aber hast du jemals wirklich darin gelebt? Das frage ich euch. Du hast dein Haus oder dein Apartment verloren, du musstest ausziehen, sie haben es wieder für sich in Anspruch genommen, was immer auch geschehen sein mag – und du hast zu uns gebetet, und wir haben gelacht. (*Lachen*) Wir haben euch doch nicht ausgelacht! Naja... eigentlich schon. (*Lachen*) Im Grunde genommen eigentlich nur. (*Lachen*) Weil du es nicht verstanden hast! Du warst doch von Anfang an überhaupt nicht da gewesen.

Dein Haus ist nebenbei bemerkt vielleicht sogar eines der simpelsten Symbole. Es ist ein Symbol für dich selbst, es ist ein Symbol für deine Beziehung zu dir. *Wie lebst du in deinem Haus?* Wie lebst du innerhalb deiner Realität, innerhalb deiner Schöpfung hier auf der Erde?

Wie die meisten von euch bemerkt haben, habt ihr etwas verloren während des Quantensprungs. Ihr habt eine Art zu denken verloren, ihr habt eine Glaubensvorstellung verloren, ihr habt eine Verbindung zu einer alten Identität eurer selbst verloren. Ihr habt euch vielleicht buchstäblich verirrt, während ihr auf eurer Reise wart. Und viele von euch haben sich auch seit dem Quantensprung selbst auf irgendeine Weise verloren gefühlt. Nicht mehr wirklich sicher, was Zeit, Raum oder euch selbst betraf.

Denn ihr seid gerade dabei, Dinge zu verlieren. Sanft – meistens – manchmal anmutig. Aber ihr verliert jene Dinge, von denen ihr euch wirklich erlaubt, sie loszulassen. Und ich möchte euch hier nicht erzählen, was geschehen wird. Denn ihr wisst es bereits. Während ihr euch selbst verliert, während ihr diese alten Dinge verliert, wisst ihr es bereits. Vielleicht könnt ihr es nicht genau in Worte fassen, aber ihr wisst doch, was geschieht. *Yo-Ham*.

Ihr gewinnt euch selbst zurück. Die Beziehung zu diesem göttlichen Teil von dir, der auf eine so sanfte und anmutige Art und Weise Realität erschafft, dass ihr nicht daran arbeiten müsst. Ihr müsst es nicht anstoßen. Ihr braucht keine Kraft anzuwenden.

Lasst uns hier einmal für einen Augenblick über diese wunderschöne Energie des *Pran* sprechen, von dir, deiner Essenz. Es besitzt in der Tat eine Substanz, aber nicht notwendigerweise von ausschließlich einem 3D-Standpunkt aus gesehen. Es besitzt eine Dynamik, aber nicht der Dualität. Es besitzt eine Fähigkeit, aber es ist keine, die der Verstand manipulieren oder kontrollieren könnte.

Es ist diese wunderschöne Energie eures *Pran-Te*, die hier hervortritt. Und sie beinhaltet die Fähigkeit für euch, euch wahrhaftig letztendlich selbst zu verstehen. Und eure Auswirkungen

auf Energie. Und wie ihr sie auf angemessene und effiziente Weise nutzen könnt.

Es ist messbar, und wie ich sagte: Man kann es am besten dann messen, wenn ihr an eurem Leben wirklich teilhabt, wenn ihr vollständig präsent seid. Es besitzt eine Dynamik, die sich sehr von dem unterscheidet, wie ihr es in der Vergangenheit genutzt habt. Und deshalb erscheint es auch irgendwie flüchtig. Aber – aber: Wenn ihr einfach nur loslasst, die alten menschlichen Herangehensweisen – oh, ich fände es toll, wenn das ein Song wäre: (*singt*) Wenn du einfach nur deine alten menschlichen Herangehensweisen loslässt...

Hm. Er braucht eine kleine Gesangsstunde (*Publikum amüsiert*). Aber ihr werdet sehen, wie das funktioniert, auf welcher einfachen Weise. Während ihr euch in dieses Aufgeben hineinbeget werdet ihr entdecken, wie einfach letztendlich alles ist. Und dann kommt ihr wieder zu uns zurück und seid wütend auf uns und fragt uns, warum wir euch das nicht schon früher erzählt haben. Warum wir nicht einfach mit der „Lektion 1“ begonnen haben. Und wir laden euch dann ein zurückzugehen und zu lesen und zu sehen, dass es in der Tat bereits in Lektion 1 war! (*Lachen*)

Aber indem ihr euch einfach nur erlaubt zu *sein*, euch einfach erlaubt zu sein, werdet ihr erstaunt sein, wie leicht alles zusammenspielen und funktionieren wird – und DAS ist es, was ihr im Quantensprung erfahren könnt. In dieser Energie, in der ihr euch nun befindet.

Ihr könnt erwarten, dass Dinge so viel klarer sind. Ihr könnt erwarten, dass Dinge einfacher sind. Aber nicht, wenn ihr von uns erwartet, dass wir es für euch tun. Oder Gott, oder ein anderer Mensch, oder sonst irgendjemand. Wenn du verstehst und die volle Verantwortung dafür übernimmst, dass DU derjenige bist, der es tut, dass es DEIN *Prana* ist, das hinausströmt und all diese Dinge geschehen lässt... Es ist DEIN Bestreben, es ist DEINE Wahl, die du triffst, deine Entscheidungen, die erlauben, dass sich in deinem Leben eine ganz neue Ebene von Schöpfung ereignen kann.

Messe diese nicht an deinen alten menschlichen Schöpfungen, denn diese waren plump, sie waren langsam, sie waren sehr belastet. Versuche also nicht, dieses Leben in der Quanten-Energie, der Neuen Energie, mit dem alten zu vergleichen.

In der Neuen Energie läuft es sehr einfach, sehr schnell und sehr anmutig – *wenn* du präsent bist, wenn du DU bist, wenn du dich hinbegeben hast.

Du bist sehr daran gewöhnt – du bist genau genommen sehr darauf trainiert - den alten menschlichen Fokus zu benutzen. Und das wäre zum Beispiel der Fokus auf einfach nur deine Basis-Bedürfnisse. Die menschlichen Bedürfnisse. Die Bedürfnisse des Verstandes, die Bedürfnisse des Körpers.

In dieser Neuen Energie, in der wir uns befinden, braucht ihr euch über diese Bedürfnisse keine Sorgen mehr zu machen. Für sie wird einfach gesorgt sein, und zwar von... von DIR!

Diese ganze Sache mit dem Geld... nun, das ist ein Thema, worüber wir eine lange Zeit sprechen können. Es war ein Kampf gewesen, für so viele von euch. Aber das braucht es nicht zu sein. Es ist so ausgesprochen einfach – und ihr sagt nun in eurem Verstand: „Nun, *erzähl es mir*, Kuthumi! Wie soll ich das tun? Gibt es da einen Entwurf, gibt es da einen Plan?“ Es gibt nichts von alledem.

Ihr macht euch darüber einfach keine Sorgen mehr. Denn der Fokus liegt nicht auf den „kleinen Bedürfnissen“. Wenn ihr in dieser Neuen Energie seid, wenn ihr aufgegeben habt, wenn ihr mit euch selbst seid – dann geschieht es einfach, dass es für sich selbst Sorge trägt. Das tut es wirklich.

Viele von euch können das immer noch nicht annehmen. Ihr könnt nicht annehmen, dass das

einfach so geschehen kann. Ihr denkt immer noch, dass ihr es planen müsst, überwachen, dass ihr dafür kämpfen und es festhalten müsst. Und dass da ein bestimmter Grad von Leiden damit einhergehen muss, und ein gewisser Grad von Einschränkung. Das muss nicht im Geringsten so sein!

Ich bitte euch, DAS aufzugeben. Es hält diesen Fluss zurück.

Prana ist überall. Es geht von beseelten Wesen aus. Punkt. Es kommt nicht von irgendwelchen fernen Göttern da draußen. Und es strömt aus in diese Weite, die Omniversum genannt wird.

Es wird erzeugt und ausgestrahlt – jeden Augenblick und jeden Tag von jedem Menschen. Prana ist ein Fluss von Potenzialen, die in Energie umgewandelt werden können – oder, wie ihr es nennen würdet: In eine Bewegung oder Manifestation. Aber jetzt im Moment ist es so, dass die weitaus größte Menge von all dem draußen herumschwebenden Prana – ausgehend von menschlichen Wesen – ungenutzt bleibt.

Es ist Potenzial, das niemals angezapft wurde. Es ist ein Traum, dem es niemals erlaubt wurde, sich zu erfüllen.

Es kommt von euch, es kommt von anderen – und oft vermengt es sich mit dem großen Reservoir an Energie, das von der Erde selbst genutzt wird, und von den Wesen, die für die Erde Sorge tragen. Aber es kann von EUCH genutzt werden. Es ist sowieso eures, von Anfang an. Ihr strahlt jetzt im Moment diese Prana-Energie aus.

Vergleicht es nicht mit irgendeiner anderen Energie, die es gibt. Insbesondere jetzt ist es verwoben mit diesem *Neuen Prana*, mit der Neuen Energie. Es ist so kraftvoll – aber es beinhaltet keine Macht, seht ihr? Es muss nicht macht-voll sein. Es IST einfach nur. Und es funktioniert sehr, sehr schnell.

Euer Leben in dieser Neuen Energie sollte so aussehen. Es sollte genau so einfach sein. Es sollte so einfach sein wie DU, in diesem Haus des Tempels deiner selbst, der du DICH anerkennst und liebst.

Wenn da eine vollkommene Anerkennung vorhanden ist, eine vollkommene Liebe und ein vollkommenes Aufgeben – von DIR an DICH – dann *müssen* alle Dinge funktionieren. Du brauchst deinen täglichen Fokus nicht mehr darauf zu richten, Geld zu verdienen oder eine Beziehung zu reparieren oder an deinem physischen Körper zu arbeiten, ihn zu reparieren. Du brauchst dich überhaupt nicht mehr in diesem ganzen Bereich der Verstandesmanipulationen – „mind games“ – zu betätigen, die da gespielt werden. Es sind die Spiele, die Schlachtfelder deiner selbst, die in deinem Verstand ausgespielt werden. So viele von euch verschwenden enorme Mengen von Energie damit zu versuchen, sich selbst zu analysieren. All diese kleinen dualistischen Schlachten finden da in eurem Verstand statt. Manchmal führt das zu Dingen wie Therapien und Medikamenten. Eine enorme Verschwendung von Energie.

Es geht um *dich*. Spiritualität, Religion, Psychologie, Philosophie – all diese Dinge sind so von gestern! Heute geht es um DICH.

Versteht ihr es? Versteht ihr es? (*Publikum: Ja.*) Ihr dürft lügen, wenn ihr möchtet (*lacht, Lachen im Publikum*) Es geht um dich. Du – so könnte man vielleicht sagen – *bist* die neue Religion. Du *bist* die neue Psychologie. Du bist die Neue Energie.

Nun, hört sich das nicht irgendwie selbstsüchtig an? Ihr geht abends ins Restaurant und ihr sagt zu der Kellnerin: Im Leben geht es einfach nur um MICH! (*Lachen*) Hmm. Sie denkt wahrscheinlich: „Ich hoffe, dass dieser Verrückte hier wenigstens ein gutes Trinkgeld gibt.“ (*Lachen*) Und in der Tat, das tust du. Denn du machst dir einfach keine Sorgen über Energie, du machst dir keine Gedanken darüber, ob es nun sieben Prozent sind, oder zehn Prozent –

oder, für euch Europäer: Minus fünf Prozent. (*Lachen*) Ihr nehmt wohl am besten wieder etwas vom Tisch weg! (*Lachen*)

Die Neue Energie ist die DU-Energie. („*The New Energy is the You-Energy*“) Nun, wie wäre das mal als ein Auto-Aufkleber? Die Neue Energie ist die DU-Energie.

Und warum sollte sie das auch nicht sein? Denn wenn DU göttlich bist und dementsprechend handelst und erschaffst – dann verändert *das* die Welt. Wenn du so sehr integriert bist und dich selbst liebst, dann wandelt sich deine Energie, dein Prana, dein *Pran*.

Es finden hier bestimmte physikalische Abläufe statt, die ein solch neues Potenzial erschafft, für eine Welt, die danach hungert. Es ist eine Welt die hungrig nach einer neuen Antwort ist.

Eines der größten Probleme in der gegenwärtigen Welt ist es, *dass es seit ganzen Zeitaltern keine neuen Antworten gegeben hat*. Es gab neue Technologien, es gab neue Errungenschaften in der Medizin – aber es gab nicht einen neuen Gedanken auf diesem Planeten Erde seit zehntausenden von Jahren.

Für eine gewisse Zeit gab es in Atlantis neues Denken, und dann schwand es wieder. Es kehrte in dieser gegenwärtigen Ära der Menschheit zurück, aber es war an diesem Punkt einfach nur altes Denken, das sich ein bisschen neu eingekleidet hat, um zur Party zu gehen. Es gab auf diesem Planeten viele Zeitalter lang kein neues Denken – bis jetzt. Und dieses neue Denken – ist dein DU-Denken.

Ihr werdet dessen wahrscheinlich ein bisschen müde werden, weil wir das immer wieder einbringen werden, wir werden es immer wieder wiederholen. Aber wir möchten, dass du verstehst: Es geht um DICH.

Und es ist an der Zeit, zuallererst einmal: **Eine der größten Barrieren, die ihr habt, ist es, dass ihr immer noch Verantwortung auf euch nehmt, für andere.** Wie Tobias euch sagen würde: Ihr seid hervorragende Sozialarbeiter. Ihr tragt soviel Verantwortung für andere Menschen, dass sich euch das wahrhaftig in den Weg stellt.

Du glaubst, dass du für deine Tochter oder für deinen Sohn da sein musst. Oder für deinen faulen Ehemann. Oder für deine Freunde. Nein, nein, nein, nein... (*Lachen*) ...nein. Schlechtes Spiel, falscher Zug – du bist draußen.

Dieses Übernehmen von Verantwortung für andere ist im Grunde genommen eine Methode für euch, um etwas zu vermeiden. Seht ihr? Das ist alles. Nun, ihr sagt zu euch selbst – und in diesem Augenblick kann ich hier wirklich durch euren Verstand schauen und eure Gedanken lesen – ihr sagt: „Aber sie brauchen mich!“ Nein. Das tun sie nicht. Nein, das tun sie wirklich nicht. Sie brauchen *sich selbst*. Das ist alles, was sie brauchen.

Sie brauchen sich selbst. Sie brauchen nicht dich, sie brauchen keinen Vorgesetzten bei der Arbeit, sie brauchen keine Schulter von irgendjemandem, an der sie sich ausweinen können. Sie brauchen sich selbst. Sie brauchen es, dass sie beginnen, wirklich *zu Hause* zu leben.

Was in ihrem Leben fehlt – sind sie selbst. Sie hauen euch übers Ohr – oder im Grunde genommen haut ihr euch selbst übers Ohr – wenn ihr sagt: „Aber sie brauchen mich doch.“

Ihr habt einige wichtige Entscheidungen in eurem Leben nicht getroffen – weil ihr es auf sie geschoben habt. „Ich kann meinen Job, den ich hasse, nicht verlassen, weil...“ – nun, füllt die leeren Stellen selbst aus... „lalala.“ Ihr tut ihnen letztendlich nicht im Geringsten irgendetwas Gutes, dadurch, dass ihr nicht vollkommen in euch selbst seid. Seht ihr?

Wenn ihr euch selbst die vollständige Liebe eurer selbst erlaubt, dann werdet ihr zu einem solch vollständigen, integrierten, göttlichen, menschlichen, außerordentlichen Standard-Wesen,

das DAS dann einen erstaunlichen Effekt auf sie haben wird. Das wird dann so etwas wie ein riesiger Spiegel für sie sein. Das wird ihnen die Motivation und das Potenzial schenken, auch Dinge in ihrem eigenen Leben zu verändern, wenn sie das wählen.

Und ich muss das hier unterstreichen. Das ist der Grund, warum Tobias, Saint-Germain und ich und Kwan-Yin, warum wir alle zu euch darüber sprechen, was in der Welt vor sich geht. Denn es gibt da in der Tat einen Hunger. Es gibt da in der Tat einen tiefen Wunsch. Wenn es diesen Ruf nicht gäbe, der von Menschen ausgeht, dann würden wir überhaupt nicht so sprechen, wie wir das hier tun.

Aber es gibt da einen enormen Hunger, der da in die Welt hinaus ruft. „Ist da jemand, der uns einen Weg zeigt?“ Sie suchen nach dem „Moses der Neuen Energie“ (*lacht, Publikum amüsiert*), um sie anzuführen, anzuleiten. Aber ihr braucht euch deshalb nicht in der Wüste zu verirren. Ihr braucht nicht ziellos umherzuwandern.

Sie suchen gerade nach neuen Antworten, und die Antwort ist... (*Publikum: „Du!“ Ich!“*) Ähm, das kam nicht so gut rüber (*Publikum amüsiert*). Sie suchen gerade nach Antworten, sie suchen gerade nach NEUEN Antworten, sie suchen nach... (*Publikum: Dir!*) ...DIR. Nach dir. Nach dir.

Das war immer noch nicht besonders enthusiastisch. (*Lachen*) Die Welt ist hungrig gerade... (*Kuthumi beginnt erneut, Lachen im Publikum*) ...sie brauchen ein großes Tablett voll von... (*Publikum: DIR!*) Von DIR. Mhmm... ja. In der Tat.

Das tun sie. Sie suchen wahrhaftig nach Antworten, sie wandern umher, sie haben sich verlaufen, sie suchen nach etwas Neuem.

Das NEUE bist DU. Das Neue bist du. Denn du hast dir selbst erlaubt, aufzugeben, vollständig zu sein, wer du bist, dir keine Sorgen darüber zu machen, was andere denken, andere sich nicht von dir nähren zu lassen, ein vollkommen integriertes sich selbst heilendes und sich selbst ausbalancierendes, eigenständig erschaffendes Wesen zu sein.

Und wenn sie das sehen, dann werden sie das als ein Wunder bezeichnen. Sie werden es „neu“ nennen. Sie werden etwas davon abhaben wollen, und ihr werdet ihnen mitteilen: „Nein.“ (*Lachen, Kuthumi lacht*) „Nein, mich kannst du nicht haben. Aber du kannst DICH haben“ – in der Tat! (*Publikum sprich das DICH laut mit*) In der Tat, in der Tat. Hm.

Auf dem Aufstiegsweg ist mir was Komisches passiert... (*Lachen im Publikum, Kuthumi lacht*) ...ich habe alles verloren! (*Lachen*) Seht ihr, die Engel, sie lachen. Jedesmal, wenn ich diesen Witz erzähle, lachen sie und lachen und lachen – und nun sogar die Menschen.

Quantensprung, diese Energie, in der wir uns gerade befinden – hört damit auf, es zu „versuchen“! Hört auf, es zu versuchen. Oh, ihr verschwendet eure Zeit, wenn ihr es versucht. Das tut ihr wirklich. Ihr macht euch Stress, ihr plant, und unglücklicherweise stiehlt ihr manchmal immer noch Energie von anderen, wenn ihr so deprimiert seid, dass ihr nicht mehr wisst, was ihr tun sollt.

Lasst los. Nicht ein loslassen an irgendein Wesen aus dem Außen, sondern ein Loslassen euch selbst gegenüber. Lasst los, in diesem Augenblick. Das wird zu einem Wandel in den spirituellen physikalischen Hintergründen führen, und zu einem Wandel in den physikalischen Hintergründen der Dimensionen. Es verändert die Art und Weise, auf die ihr in eurem Leben erschafft.

Ihr braucht nicht darüber *nachzudenken*, über die Dinge, über die wir hier sprechen. Ihr braucht keine Bücher darüber zu lesen. Ihr braucht einfach nur loszulassen.

Nun, einige von euch – ich kann eure Energie fühlen, während ich diese Worte hier ausspreche – ihr denkt, ich spreche von einem Loslassen irgendeiner höheren Autorität aus dem Außen

gegenüber. Nein. Da gibt es keine. Da gibt es keine. Es gibt da keinen Gott, wie ihr es vielleicht gerne glauben würdet. Es gibt eine allgegenwärtige Liebe – und das bist DU.

Es fällt euch schwer, das zu akzeptieren, nicht wahr? Dass DU selbst diese Quelle sein könntest. Dass DU selbst diese Antwort sein könntest, nach der du so lange gesucht hast. Und es bist in der Tat DU.

Lass los und beobachte, wie leicht diese Neue Energie funktioniert. Leicht, leicht, leicht, leicht! Das ist alles, was ich sagen kann. **Wenn es nicht leicht ist – dann macht ihr es nicht richtig.** (*Lachen*) Außer natürlich, ihr möchtet gerne Herausforderungen haben, und bei einigen von euch ist das in der Tat der Fall. Einige von euch mögen die Herausforderungen. Aber versteht, dass das dann aus einer bewussten Wahl heraus geschieht.

In dieser Neuen Energie, in der wir uns gerade befinden, gibt es eine Dynamik deiner selbst, die du noch niemals, niemals, niemals zu vor beobachtet oder erfahren hast. In keinem deiner Leben und in keiner deiner Engel-Identitäten, die du angenommen hattest. Es ist HIER, es ist JETZT – und es ist bereit, für dich zu arbeiten.

Ich würde hier sogar soweit gehen, zu sagen: **Erwartet, was ihr früher vielleicht ein Wunder genannt hättet.** Denn die Energie funktioniert auf eine sehr einfache und leichte Weise. Sehr, sehr einfach.

Wenn es nicht einfach läuft – dann halte einen Moment inne. Frage dich selbst, frage dich selbst: „Warum machst du es schwer? Warum nimmst du den schwierigen Weg, wenn du anderen Menschen die Schuld gibst? Halte für einen Moment inne. Warum bist du dann überhaupt mit diesen Menschen zusammen? Warum sind sie in deinem Leben?“

Die Neue Energie besitzt einen anmutigen Fluss, der sehr, sehr rasch und leicht vonstatten geht. Ich werde euch bitten, als ein Teil eurer Hausaufgabe – denn ich höre, dass Tobias und Saint-Germain euch immer Hausaufgaben geben, also tue ich das auch (*Lachen*): Lass es leicht sein, sanft. Fokussiere dich überhaupt nicht mehr auf diese menschlichen Bedürfnisse von euch – lasst sie los. Eure Gesundheit, euer Wohlstand, euer Glücklichein – alle diese Dinge. Dies sind einfach menschliche Bedürfnisse – Glücklichein zum Beispiel, menschliche Bedürfnisse. Großartige aufgestiegene Wesen – wir haben kein Bedürfnis, glücklich zu sein, seht ihr? Das ist noch nicht einmal Teil unseres Vokabulars. Glücklichein ist etwas, worüber wir noch nicht einmal nachdenken, wir brauchen nicht zu denken: Sind wir heute glücklich, fühlen wir uns glücklich? Wir sind so vollständig, aus uns selbst heraus. Und so könnt auch ihr es sein.

Ich möchte gerne eine wichtige Frage beantworten, die nun gerade sehr oft gestellt wird, von Shaumbra, seit dem Quantensprung am 18. September: „Warum bin ich hier auf der Erde? Warum bin ich hier auf der Erde?“ Zwei Punkte – zwei Antworten, sehr einfach, sehr leicht. Die erste: Weil du diesen Ruf seitens der anderen Menschen vernommen hast, der besagt: Zeig uns einen neuen Weg! Und ihr habt euch bereiterklärt, die erste Gruppe zu sein, die durch diesen Prozess hindurchgeht – damit ihr es dann an die anderen weitergeben könnt.

Es ist in der Tat neu – und es muss erst erfahren werden. Wie ich zuvor sagte: Wenn du im Zweifel bist – wage die Erfahrung. Wage die Erfahrung des – wie ich es nennen würde – reich beschenkten Lebens auf der Erde. Ein reich beschenktes Leben auf der Erde. All die Energien werden da sein, um dir zu dienen, um mit dir zu arbeiten, um dich zu fördern. Denn du BIST der Meister, wie Adamus sagt. Du bist der Schöpfer. *Mache es einfach.*

Ihr seid hier aus eurer Wahl heraus, auf einer bestimmten Ebene, um diejenigen zu sein, die denen, die nach Antworten suchen, zu zeigen, dass sie sie bereits in sich tragen. Aber ihr müsst dafür durch die Erfahrung gehen, ihr müsst in fleischlicher Form sein, ihr müsst für sie greifbar und erfahrbar sein. So dass sie sehen können, dass es nicht einfach nur Worte sind,

dass es nicht einfach nur eine weitere Religion ist, ein weiterer Kult, oder ein anderes Buch. Dass es *real* ist. Sie können euch in die Augen blicken, sie können euch berühren. Sie können sehen, dass DU wirklich DU bist.

Der zweite Grund, warum ihr in diesem Moment während des Quantensprungs hier auf der Erde seid, anstatt auf unsere Seite zurückzukehren: Nun, wir haben euer Zimmer hier oben weitervermietet. (*Lachen, Kuthumi lacht*) Sorry! Ihr müsst noch eine Weile hierbleiben! Der Grund, weswegen ihr im Moment auf der Erde seid, ist der, dass ihr gerade das erschafft, was wir euer „Meisterstück“ nennen würden. Euer Meisterstück.

Wenn ihr als Kind im Ferienlager wart, und an eurem letzten Tag im Ferienlager gaben sie euch ein paar billige Plastikschnüre und ein paar billige Steine. Und sie sagten euch, dass ihr daraus etwas basteln sollt. Es war der letzte Tag im Ferienlager. Sie wollten, dass ihr dieses spezielle Ding, was ihr da gebastelt habt, mit nach Hause nehmt, um eurer Mutter und eurem Vater zu zeigen, dass sie ihr Geld für etwas Gutes ausgegeben haben - und dass ihr nun ein echter Kunsthandwerker geworden seid. (*Lachen*)

Aber in Wirklichkeit war es einfach für euch selbst. Einige von euch haben dieses Stück aufgehoben, und jedes Mal, wenn ihr es euch anschaut – es liegt irgendwo in einer Schublade oder vielleicht in einem Bücherregal, oder es liegt in einer Kiste, die ihr zufällig hervorholt. Was geschieht, wenn ihr es seht? Es bringt all die Erinnerungen zurück, nicht einfach nur die paar Momente, in denen du dieses Plastikding gebastelt hast. Es bringt die ganze Erfahrung wieder ins Bewusstsein, wie es war, in diesem Ferienlager gewesen zu sein. Der See, die Busfahrt, die nächtliche Angst vor den Tieren und den Monstern. Die Lagerfeuer und die Negerküsse.

Und es brachte auch die Erinnerungen an eure Freunde zurück, an die, die ihr einst gekannt habt. An eure Jugend. Und bald findet ihr euch selbst wieder, wie ihr diesen langen, langen Pfad von zumeist wundervollen Erinnerungen entlanggeht. Alles aufgrund dieses wunderschönen kleinen Gegenstandes, den du hergestellt hast.

Und jetzt im Moment seid ihr hier, in diesen letzten Erfahrungen eurer Zeiten auf der Erde. Und ihr erschafft euer Meisterstück.

Nun, das ist etwas, das euch sehr kostbar sein wird, wenn ihr euch dann über die Bereiche der Erde hinausbegeht. Es wird nicht unbedingt ein physisches Objekt sein. Es wird nichts sein, was ihr hier und jetzt auf der Erde in eure Tasche stecken könntet.

Aber ihr webt gerade ein wunderschönes Stück von – lasst es uns einmal „kosmische Juwelierarbeit“ nennen. Eine wunderschöne Schöpfung. Ein himmlisches Gemälde, was es auch immer sein mag. Aber es wird das kostbarste Stück sein, das ihr euer Eigen nennt, wenn ihr diesen Ort namens Erde verlasst.

Im Dritten Schöpfungskreis tragt ihr das dann voll Stolz, und es wird euch immer an eure Erfahrungen auf der Erde erinnern. Es wird euch an die Freuden des Lebens erinnern. Es wird euch an die Schwierigkeiten erinnern, die damit einhergehen, sich in den menschlichen Bereichen aufzuhalten. Es erinnert euch an die Lieben und an die Verluste. Es wird euch an eure eigene Transformation erinnern – von einem Engelwesen in ein menschliches Wesen, und nun in DEIN Wesen.

In diesen Tagen, die ihr gerade erlebt, egal ob euch das nun bewusst ist, erschafft ihr euer Meisterstück. Und ihr habt auch nachts davon geträumt, während der letzten Woche oder so.

Du hast dich an ein paar interessante Orte begeben, die deine eigenen sind, und nur deine eigenen, und an dieser Skulptur gearbeitet. Es ist eine Skulptur, die aus dem Bewusstsein eures eigenen menschlichen Seins erschaffen wurde, so dass ihr sie immer bei euch haben werdet, und dass ihr euch immer an diese großartigen Zeiten werdet erinnern können, die ihr

auf der Erde hattet.

Ich ermutige jeden einzelnen von euch, jeden Moment wirklich absolut zu genießen, jeden Tag, jede Erfahrung des Lebens, das du gerade lebst. Es ist eure Wahl, hier zu sein – und es kann genauso auch eure Wahl sein, es leicht zu haben, wunderschön, erfüllend. Es gibt von eurer Seite aus kein Bedürfnis mehr, mit irgendetwas zu kämpfen. Ich braucht das nicht als einen Teil eures bewussten Seins, ihr braucht das nicht als einen Teil eures Seelen-Wesens. Ihr braucht das auch nicht, um zu zeigen, dass ihr Menschen seid. Es kann so einfach sein.

Und ihr sagt: „Ja, aber was ist mit all diesen anderen Menschen da draußen, die es mir schwer machen?“ Das tun sie nicht. Das tun sie wirklich nicht. Ihre Energie, ihr *Prana*, ist nicht mit dem euren zu vergleichen. Wenn all die Nicht-Shaumbra-Menschen zusammengenommen, auf der Erde jetzt im Moment, all ihre Energie fokussieren würden und versuchen würden, dich zu beleidigen oder dich zu überwältigen – dann würden sie das nicht auch nur annähernd tun können.

Versteht, dass das was ihr ausstrahlt, eine Kombination aus eurer Essenz und nun auch aus eurer Neuen Energie, so... es gibt da noch nicht einmal irgendein menschliches Wort dafür. Denn „machtvoll“ ist nicht der angemessene Ausdruck. „Dynamik“ beinhaltet Kraft – und wir befinden uns nun jenseits von Kraft. **Du befindest dich jenseits von Kraft** – jetzt im Moment.

All die Menschen auf der Erde könnten sich versammeln und versuchen, irgendeine Art von geistiger Attacke auf dich auszuüben. Und weil da kein Widerstand existiert, weil du dich hingegeben und alles verloren hast, um alles zu werden, was du bist, würde das keine Auswirkung haben. Es gibt nun keinen einzigen Menschen, keine Gruppe von Menschen und keine Gruppe von Engeln, die dich verändern könnte. Die dir etwas wegnehmen könnte.

Dein Pfad des Schöpfer-Seins ist weit offen. Wähle, was immer du wählen möchtest.

Namasté.

Korrektur: Gerlinde Heinke

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit !

Matthias Kreis
Kontonummer: 782 449 300
Bankleitzahl: 500 700 24
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG
60262 Frankfurt

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com .

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA